

Workshop Wohnen

12. Münchner Hochschultage gesellschaftliche Transformationsprozesse

Wie will ich leben?

Eine neue gesellschaftliche Diskussion zum Thema zukünftiges Wohnen ist dringend nötig: Wohnen ist Ausdruck des Lebensstils; Wohngebäude tragen weltweit erheblich zum Energiebedarf, dem CO₂-Ausstoß sowie dem Rohstoff- und Flächenverbrauch bei; Wohnraum ist bei knapper werdendem Angebot eine gesellschaftspolitische Aufgabe. In Deutschland müssten pro Jahr 350.000 bis 400.000 Wohnungen pro Jahr gebaut werden, um den Bedarf zu decken. Vor allem in den Städten der Wachstumsregionen werden kaum preiswerte Wohnungen angeboten, während in schrumpfenden Regionen mit fehlenden Einkommensquellen Wohnungen leer stehen.

Die Wohnfläche pro Person nimmt stetig zu, seit Anfang der 1960er Jahre von 20m²/Person auf heute über durchschnittlich 45m²/Person. Die liegt einerseits an der hohen Zahl der Alleinlebenden und Haushalten mit nur zwei Personen. Die Wohnungsgröße ist aber zunehmend auch ein Symbol von Wohlstand, die nicht nur mit Funktionalität zu tun hat.

Im Workshop werden wir nach einem Impulsvortrag über Wohnungsbaugenossenschaften verschiedene Wohnkonzepte und deren Schnittstellen zu Lebensstil, Mobilität, Geld und verfügbarer Zeit diskutieren sowie unter Nachhaltigkeitsaspekten betrachten. Dabei werden wir ausgehend von unserem derzeitigen Wohnumfeld und Lebensstil unsere Ansprüche an zukünftiges Wohnen formulieren.

Referenten und Organisation

Dr. Petra Liedl

Petra Liedl widmet sich in Forschung, Lehre und Praxis dem nachhaltigen Bauen und untersucht gesellschaftliche Transformationsprozesse hin zur Nachhaltigkeit. Sie studierte Architektur an der TU München. Ihre wissenschaftliche Karriere führte sie einige Jahre in die USA, seit 2016 lebt und arbeitet sie wieder in Deutschland. Dr. Petra Liedl ist Autorin zahlreicher Fachbücher.



Dr. Konrad Schönleber

Konrad Schönleber beleuchtet nachhaltige Stadtentwicklung aus der Energieperspektive. Er fokussiert sich dabei auf integrierte Konzepte beispielsweise für den Campus Garching.



Wagnis eG

Die Baugenossenschaft wagnis eG hat das Ziel Wohnanlagen zu realisieren, um gemeinschaftlich verwalteten Wohnraum dauerhaft zu sichern, sozial zu binden und der Spekulation zu entziehen.

